

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 124 / Jänner 2014

volkspartei
groß-enzersdorf



Unsere Vereine

Dort, wo wertvolle Jugendarbeit wirklich passiert.

Die Gemeinde Groß-Enzersdorf gibt pro Jahr ca. 80.000 Euro für Streetworker und Jugendzentrum aus, beides wird jedoch nur von wenigen Jugendlichen angenommen.

Ein einziges Zentrum für die gesamte Jugend der Großgemeinde und Jugendliche aller Alters-

gruppen ist wohl tatsächlich nicht der Weisheit letzter Schluss. Überdies ist es mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar.

Beide Projekte sind gut gemeint, erbringen aber seit Jahren keinen im Verhältnis zu den Ausgaben rechtfertigbaren Nutzen.

Stadtrat Karl Pfandlbauer:

„Vereinsförderung ist auch Jugendförderung und liegt mir daher am Herzen.“

Kein Geld für Jugendarbeit in den Vereinen!

Auch 2014 ist seitens der rot-grünen Gemeindeführung kein Geld für Vereine in Groß-Enzersdorf vorgesehen, die sich um unsere Jugend bemühen. Ein Schlag in das Gesicht der vielen Vereine und

deren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich Woche für Woche bemühen, mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Förderungen für Vereine.

Die Vereinsförderung ist im Budget der Gemeinde mit 2.000 Euro im Vergleich dazu viel zu gering dotiert. Würde man die 80.000 Euro in die Jugendarbeit besonders aktiver und mitgliederstarker Vereine investieren, so wären dies **bis zu 8.000 Euro pro Verein und Jahr.**

Feuerwehr, Rotes Kreuz, Fußball, Tennis, Jiu Jitsu-Verein sowie ATUS und Sportunion sind nur einige Beispiele dafür.

Tatsache ist jedenfalls, dass das Geld sinnvoller genutzt werden kann. Daher wird sich die Volkspartei für die Förderung jener Vereine einsetzen, die wertvolle Jugendarbeit leisten.



Stadtrat Michael Rauscher ist auch verärgert über die Vorgangsweise der Gemeindeführung: „Der Antrag für die Finanzierung der Streetworker bekam bei der Stadtratssitzung keine Mehrheit. Dann wurde die Angelegenheit als dringlich auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genommen und dort mit der rot-grünen Mehrheit beschlossen. Eine sehr fragwürdige und traurige Vorgangsweise: Abstimmen, bis man die Mehrheit bekommt.“

Michael Rauscher, Stadtrat und Klubobmann der Volkspartei Groß-Enzersdorf setzt sich für sinnvolle Jugendförderung ein.

© weilerbach-pfalz.de
<http://weilerbach-pfalz.de/ueber-uns/vereine/index.html>



Vereine leisten wertvolle Jugendarbeit

voraus denken.

voran gehen.

Der Stadtler

volkspartei
mühlleiten

Neujahrsempfang Volkspartei Mühlleiten

Die Volkspartei Mühlleiten mit Gemeinderat Reinhard Wachmann und Walter Mayr organisierten einen Neujahrsempfang für die Bevölkerung und Freunde. Bei Punsch, Kipferln aus Drosendorf und Schnitzsemmeln aus dem Gasthaus Abraham gab es nette Gespräche und die besten Wünsche für das Jahr 2014. Viele Besucher, darunter auch die Stadträte Peter Cepuder, Karl Pfandlbauer und Michael Rauscher besuchten diese Veranstaltung bei herrlichem Wetter. Der Reinerlös wird dem Roten Kreuz Groß-Enzersdorf übergeben.



Lions-Präsident Wolfgang Hrubesch, Stadtrat Karl Pfandlbauer, Gemeinderat Rudolf Fischer, Karoline Schinabeck, Gemeinderat Reinhard Wachmann, Walter Mayr, Michael Rauscher (v. li) und Besucherinnen und Besucher aus Mühlleiten und anderen Ortschaften begrüßten das Jahr 2014 in Mühlleiten.

Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf Neue Aktivitäten gemeinsam entwickeln.



1994 wurde im Rahmen der Initiative „Tut gut!“ das Programm „Gesunde Gemeinde“ gestartet, inzwischen gibt es in Niederösterreich bereits 345 Gesunde Gemeinden.

Seit über 5 Jahren stellt die „Gesunde Gemeinde“ auch in Groß-Enzersdorf eine parteiübergreifende Plattform zur

Förderung der Gesundheit dar. Auch zukünftig werden Aktivitäten durch die Bevölkerung angeregt und umgesetzt.

„Gesundheit ist unser höchstes Gut, das es sowohl zu schützen, stützen als auch zu fördern gilt“ hält Arbeitsgruppenleiter der Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf

Dr. Peter Cepuder fest, der laufend mit seinem Team an der Organisation zahlreicher interessanter Veranstaltungen arbeitet.



Arbeitsgruppenleiter der Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf **Dr. Peter Cepuder**

Auszeichnung für Gesunde Gemeinde Groß-Enzersdorf.

Die wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher engagierter Bürgerinnen und Bürger führte Ende 2013 zur Verleihung der Grundzertifizierung. Für heuer wird die Erlangung der Plakette für Gesundheitsförderung und Prävention angestrebt. Dadurch wird der „Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf“ eine höhere finanzielle Unterstützung für einen 3jährigen Zeitraum garantiert.

Wir möchten Sie herzlich einladen, unsere „Gesunde Gemeinde“ mitzugestalten und würden uns freuen, Sie bei einer unserer Arbeitskreissitzungen begrüßen zu dürfen. Bei Fragen und Anliegen zur „Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf“ können Sie gerne Dr. Peter Cepuder peter.cepuder@aon.at kontaktieren!



Einladung zur Informationsveranstaltung für Stellungspflichtige

am **Donnerstag,**
27. Februar 2014, 19 Uhr
Gasthaus Lindmaier,
Hauptplatz, Groß-Enzersdorf

Wir informieren gerne:

- Wie läuft die Stellung ab?
- Was ist zu beachten?
- Fragen über Wehrdienst und Zivildienst?

Die Stellung (Musterung) für Groß-Enzersdorfer mit dem Geburtsjahrgang 1996 findet am **20. Mai 2014** in **St. Pölten** statt.

Nähere Infos bei **Stadtrat Michael Rauscher**, E-Mail: michael.rauscher@a1.net oder Tel. 0664/302 66 46

Gefährlicher Platz

Wenn man nach Mühlleiten kommt, glaubt man die Uhren zurückgedreht zu haben. Eine ruhige, idyllische und schöne Ortschaft erwartet die Besucherinnen und Besucher. Es ist

einfach schön in Mühlleiten ... in ganz Mühlleiten? Nein! Ein kleines Fleckchen am Edelspitzweg wird seit Jahren von einem unbeugsamen Bewohner immer mehr verreckt.



Nicht nur die optische Belastung dieser Müllhalde ist eine Zumutung, sondern ich Sorge mich vor allem um die Sicherheit unserer Kinder. Gefährlich tiefe Erdlöcher und wild deponiertes Baumaterial sind kein Spielplatz! Viele Kinder spielen aber dort, weil der Eigentümer es nicht der Mühe wert findet, das Grundstück einzuzäunen.

Ich würde es begrüßen, wenn sich der Ortsvorsteher intensiver um dieses Problem kümmert. Leider gingen auch mehrere Anfragen an Gemeindevertreter Vanek ins Leere.

Das Mindeste, das wir erreichen müssen, ist die Umzäunung und eine periodische Betreuung der Fläche, die jedenfalls regelmäßiges Mähen beinhaltet.

Gemeinderat und Ortsparteiobmann **Reinhard Wachmann**: „Ich werde nun das Thema aufnehmen und im Gegensatz zu Stadtrat Vanek, der eine Lösung nun seit 6 Monaten verspricht, einer endgültigen Erledigung zuführen.“

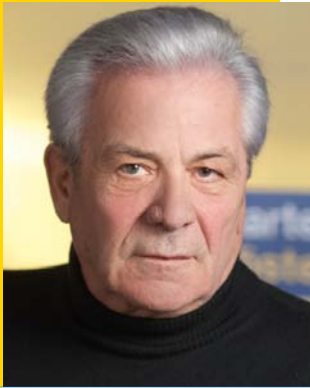
voraus denken.

voran gehen.

Der Stadtler



Rückblick



Hermann Schreiner:
„Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Aktivitäten teilnehmen!“

- 6. November 2013: **Striezelwürfeln** im Gasthof Lisner – ein voller Erfolg!
- **Ganslessen** in einem Weingut in Kalladorf im Weinviertel – ein voller Genuss!
- Unsere gemeinsame **Weihnachtsfeier** – ein stimmungsvoller Jahresausklang.



Gute Laune bei unseren gut besuchten Ausflügen und Aktivitäten



Vorschau

- **20. Februar 2014:**
11. Seniorenkränzchen im Gasthaus BREINREICH in Wittau
- Jeden **1. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr:**
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf.
- **Ab März**
planen wir wieder unsere monatlichen Ausflüge.

Einladung

am **20. Februar 2014** um **14 Uhr**

zum **11. Seniorenkränzchen** im Gasthaus **BREINREICH, Wittau**



Jause
&
Musik

Tanz
&
Tombola

Eintritt inkl. Jause und 1 Tombola-Los **10,- Euro**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hermann Schreiner und sein Team

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.

Nutzen wir das Wissen und die Kreativität der Menschen, die hier leben.

Der Beitritt zur **Stadterneuerung** ist eine Chance für die Weiterentwicklung von Groß-Enzersdorf. Beim ersten Workshop am 19. Februar 2014 von 18.00 Uhr – 21.30 Uhr im Stadtsaal beginnt der Beteiligungsprozess. Nehmen auch Sie daran teil!

Ein schönes Ortsbild Nicht nur eine Sache des Geldes.



So könnte der Kreisverkehr im Bereich Autokino aussehen



... und so begrüßt Groß-Enzersdorf seine Gäste

Ein Kreisverkehr als Teil einer Bundesstraße ist nicht grundsätzlich Angelegenheit der Gemeinde. Trotzdem kümmern sich die meisten Gemeinden unseres Landes um „ihre“ Kreisverkehre, da diese den ersten Eindruck vom Ortsbild vermitteln.

Engagement von Rot/Grün fehlt.

Es liegt nicht immer nur am Geldmangel. Um die eigene Gemeinde attraktiv zu präsentieren, reichen das Engagement und der Wille dazu. Den regierenden Rot/Grünen mangelt es jedoch gerade daran.

An den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde liegt es jedenfalls nicht. Sie bemü-

hen sich redlich. Sie benötigen jedoch Unterstützung und Motivation seitens der Politik. Leider sieht es bis dato nicht danach aus – der Rot/Grünen Regierung ist die Aus- und Weiterbildung unserer ca. 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade einmal 5.000 Euro im Jahr wert.



Das bringt Rot-Grün

... und so präsentiert Groß-Enzersdorf sein Zentrum



So könnte unser Stadtpark aussehen



Die Volkspartei wird sich für ein gepflegtes Ortsbild einsetzen, das Bürgerinnen, Bürgern, Besucherinnen und Besuchern gefällt und auf das wir gerne stolz sind.

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler

ÖVP – Ball 2014

Traditionell fand der alljährliche Ball der ÖVP Groß-Enzersdorf wieder im Hotel „Am Sachsen-gang“ statt.

Heuer konnten dabei wieder zahlreiche Fest- und Ehrengäste begrüßt werden. Ebenso traditionell die gute Stimmung unter den Ballgästen.



Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Enzersdorf **Christian Lamminger**, Stadtrat Ing. **Karl Pfandlbauer**, MA, Präsident des Lions-Club Marchfeld Oberst a.D. **Wolfgang Hrubesch**, Mag. **Sabine Birk**, Stadtrat **Michael Rauscher**, Bürgermeister Ing. **Hubert Tomsic**, Vizebürgermeisterin **Monika Obereigner-Sivec**, **Manfred Eder** aus Wittau, Gemeinderat **Johann David**, Stadtrat Dr. **Peter Cepuder**, Geschäftsstellendirektorin der Hypo NOE Landesbank – Geschäftsstelle Groß-Enzersdorf **Gabriele Pilz** und Landesrettungsrat Dir. **Walter Mayr** vom Roten Kreuz Groß-Enzersdorf waren dieses Jahr beim Ball der ÖVP Groß-Enzersdorf dabei.

Persönliches

Otto Wenninger ist 75!

Die ÖVP Schönau und der Bauernbund gratulierten Otto Wenninger zum 75. Geburtstag.



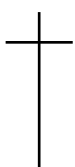
Von links: seine Gattin Leni, Otto Wenninger, Josef Katzler, Michael Zehetbauer, Gemeinderätin Beate Krump



Besondere Geburtstage unserer Mitglieder im Jänner und Februar, wir gratulieren herzlich!

Julius Sefcik zum 90.
Hildegard Manour zum 85.
Dr. Norbert Rauscher zum 85.
Johann Grantner zum 80.

Olga Alexowsky zum 75.
Ingrid Maierl zum 75.
Ing. **Karl Pfandlbauer**, MA zum 55.
Wolfgang Alexowsky zum 50.



In memoriam Heinrich Reinolt

Am 9. Jänner 2014 ist der ehemalige ÖVP Ortsparteiobmann von Oberhausen, Heinrich REINOLT im Alter von 73 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Neujahrsempfang 2014 Voraus denken. Voran gehen.

Das Team der ÖVP Groß-Enzersdorf lud zum Neujahrsempfang in die Pfeifer-Mühle nach Probstdorf und viele folgten dieser Einladung.

Unter ihnen der Abgeordnete zum NÖ Landtag, René Lobner, Vertreterinnen und Vertreter der Exekutive, der Freiwilligenorganisationen, der Schulen, der Vereine, der Wirtschaft und natürlich die VP-Funktionäre.

Stadtrat Michael Rauscher begrüßte die Gäste und wies auf wichtige Ereignisse im Jahr 2014 hin. Unter anderem ist Groß-Enzersdorf seit genau 60 Jahren wieder eine eigenständige Gemeinde nach der Zeit als 22. Wiener Gemeindebezirk von 1938 bis 1954.

Stadtrat Karl Pfandlbauer betonte in seiner begeisternden Rede, dass die Volkspartei die besseren Konzepte und das jüngere Team für die Gemeindeführung hat. Er stellte die wesentlichen inhaltlichen Themenschwerpunkte der ÖVP Groß-Enzersdorf vor:

- Ein gepflegtes Ortsbild
- Verbesserung des Straßenzustandes
- Effizienterer Einsatz der Gemeindefinanzen
- Jugend – und Vereinsförderung
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs
- Förderung der Wirtschaft
- Erhalt und Ausbau des Schulstandortes
- Nachhaltige, durchdachte Besiedlungsplanung
- Förderung der Selbstständigkeit unserer Katastralgemeinden

Stadtrat Pfandlbauer bemängelte fehlende Konzepte der Rot/Grünen Stadtverwaltung. Es gäbe keine konstruktiven Vorschläge, wie den zukünftigen Aufgabenstellungen und Problemen begegnet werden kann.

VP-Obmann Peter Cepuder zeichnete Ingeborg Broz, Elisabeth Hofer, Wilhelmine Zatschkowitsch und Edwin Nirschl für langjährige Verdienste aus und gratulierte Olga Alexowsky zum Geburtstag.

Zahlreiche Gespräche zwischen den Gästen und den Funktionären brachten interessante Erkenntnisse für die weitere Arbeit der Volkspartei Groß-Enzersdorf unter dem Motto „Voraus denken. Voran gehen.“.



Michael Rauscher, Karl Pfandlbauer, Karin Klement, René Lobner und Peter Cepuder gehen mit vielen Ideen für unsere Großgemeinde ins Neue Jahr.



Peter Cepuder, Karl Pfandlbauer, Karin Grohmann und René Lobner gratulierten:

Ingeborg Broz



Elisabeth Hofer



Wilhelmine Zatschkowitsch



Edwin Nirschl



Olga Alexowsky

Der Stadtler



Da lacht der Mohr...

Der Mohr vertraut darauf, dass unsere Rot/Grüne Regierung anstehende Probleme rasch und effizient löst. Dies zeigen zwei Geschichten:

Geschichte 1

Eine unendliche Geschichte

Die Gemeinde hat beschlossen der Verplakatierung Einhalt zu gebieten. Diese Verplakatierung ist ja auch eine Verschandelung. Lange hat wirklich jeder irgendwelche Zettel auf irgendwelchen Unterlagen, irgendwo und irgendwie angebracht.

Die waren auf ausrangierten Küchenkasterln oder Kartons affiziert und gegen alle möglichen Steher und Zäune montiert.

Diesem Treiben musste Einhalt geboten werden. Seit Jänner ist nun grundsätzlich die Verwendung einheitlicher, gemeinde-eigener Plakatständer vorgeschrieben und es läuft ein dies-bezüglicher Probebetrieb.

Von der Idee bis zu deren nun zumindest vorläufiger Umsetzung vergingen 6 Jahre (in Worten sechs – und tatsächlich Jahre!!!). In dieser Zeit kann man auch Projekte wie die Seestadt errichten oder einen ganzen Weltkrieg abhalten.

Warum es so lange gedauert hat?

Das Problem war, dass die Idee von der falschen Seite eingebracht und unterstützt wurde, sie stammt nämlich von Aktiven der seinerzeitigen Gemeinde 21 (also nicht SPÖ = Ungut). Als die Sache dann auch noch von der ÖVP lauthals gut geheißsen und von einem VP-Stadtrat aktiv unterstützt wurde, war das Projekt für die SPÖ endgültig Pfui.

Den Grünen wurde ab deren Regierungsbeteiligung jedoch gestattet, an der Idee weiterzuarbeiten. Sie haben sich somit seit 2010 voll reingeworfen und nach nur weiteren 5 Jahren nun den vorläufigen Abschluss erreicht – BRAVO.

Geschichte 2

Wie man unpassende Abstimmungen repariert

Manches wird gleich im Stadtrat - also ohne Gemeinderat – entschieden. In der Groß-Enzersdorfer Praxis gilt ein dort entstandenes Ergebnis allerdings nur, so lange es der SPÖ passt – ansonsten gilt es zu improvisieren.

Der Herr Bürgermeister achtet bei der von ihm geleiteten Stadtratssitzung sehr auf Disziplin, daher klingeln andauernd Handys und es gibt ein ständiges Kommen und Gehen der Damen und Herren Stadträte. Da kann es schon passieren, dass bei einer Abstimmung gerade zu wenig Rote anwesend sind und diese daher nicht in deren Sinne ausgeht.

Macht nichts, da wird die Stimme derer, die nur mal nur kurz draußen waren halt im Nachhinein abgefragt und schon passt eh wieder alles.

Leider pfuschte dabei unlängst der schon oft lästig gewordene Fraktionsführer der ÖVP drein. Dieser verlangte doch glatt nur die Stimmen jener zu zählen, die zum Zeitpunkt der Abstimmung auch tatsächlich im Raum waren.

Dadurch kam es unlängst im Stadtrat zu einem der SPÖ nicht passenden Ergebnis – EINE UNGEHEUERLICHKEIT.

In Wahrheit aber kein Problem, man bringt die Angelegenheit halt in leicht abgeändert Form als neuen Antrag im Gemeinderat ein. Dort passt man dann auf, dass zum entscheidenden Zeitpunkt keiner aufs Klo geht und schon ist alles wieder gut.



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm: www.facebook.com/schwarzer.mohr

Informieren Sie sich:



Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren monatlichen newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an: oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>